

DIE ZEITEN ÄNDERN SICH

(Arbeitstitel)

(Ein hybrider Roman sucht seinen Verlag)



Die fiktive Lebensgeschichte einer rebellischen, unangepassten jungen Frau, die die Welt besser machen wollte. Basierend auf wahren Begebenheiten.

Ca. 550 Seiten geballtes Leben in Deutschland der 60er, 70er und 80er Jahre. Unangepasst, links, direkt und freizügig.

DIE ZEITEN ÄNDERN SICH
(Exposé 1,5seitig, Nächste Schritte, Filmographie Stand 260408)

Exposé

Sabine, 1960 auf der Schwäbischen Alb geboren, verliert im Oktober 1987 nach einer Demonstration in Wackersdorf gegen die dort geplante Wiederaufbereitungsanlage spät in der Nacht die Kontrolle über ihr Auto und verunglückt schwer. Dabei sieht sie ihr kurzes, intensiv gelebtes Leben wie im Zeitraffer vorbeiziehen: Der Vater Arzt, die Mutter nur für ihre zwei Mädchen da, zieht sie es bereits in der Grundschule zu den nichtstandesgemäßen Gastarbeiterkindern in ihre Baracken. Zehnjährig erlebt sie vor dem Fernseher den *Kniefall von Warschau*, über den sich die Eltern furchtbar aufregen. Willy Brandt wird ihr erstes Vorbild. Sie interessiert sich mehr für Jungs als für Schulhefte, für ihre *blöde Popmusik*, wie die Mutter immer sagt, Bob Dylan allen voran; fängt an, gegen ein politisches Establishment zu rebellieren, das noch immer zu großen Teilen aus ehemaligen NSDAP-Mitgliedern besteht, lehnt sich gegen ihre aus dem Osten stammenden Eltern auf, die nur mit CDU und kapitalistischer Ausrichtung eine Zukunft in Wohlstand sehen. Ihre erste Demonstration in Ulm anlässlich des Todes von Ulrike Meinhof, bei dem viele nicht an Suizid glauben, wird ihr Einstieg in die linke Szene. Das Gymnasium verlässt sie vorzeitig, auf der Abschlussfahrt in Berlin lernt sie Anett kennen, die ihr die lesbische Liebe zeigt, zu einem der wichtigsten Menschen in ihrem weiteren Leben wird. Sie beginnt eine Fotoausbildung, zieht in eine linke WG, zu dem 15 Jahre älteren Fritz. *SAG WEG DEN SCHEISS*. Aus Worten werden Taten. Eines Nachts kappen sie einen Strommast, der Strom aus dem AKW Gundremmingen leiten soll. Es ist die Zeit der Schleyer-Entführung und dessen Ermordung. Die Aktivisten, bei denen Sabine nie sicher ist, wie weit sie darin verwickelt sind, geben der BRD die Schuld. Schließlich verwüstet die Polizei den Bauernhof, ihr Freund wird verhaftet und Sabine verliert ihren Ausbildungsplatz. Sie jobbt in einer Bar, kauft von einem Gast ihr erstes Auto, das sie in Raten abbezahlt. Nach einem Joint lässt sie sich zunächst darauf ein, mit einem Strip zu *Wild Horses* eine weitere Rate zu begleichen; doch dabei bleibt es nicht. In dieser Zeit lernt sie den Medizinstudent Benny kennen, Liebe ihres Lebens. Sie beendet den Deal Körper statt Geld im Streit und Benny meldet sich auf einmal nicht mehr. Ihr Leben gerät aus den Fugen, sie wird schwanger. Zwei Männer kommen infrage, einer davon ist ihr Schwager; aber sie will das Kind sowieso nicht. Auf dem Klinikgelände, vor dem Abbruch, trifft sie wieder auf Benny, der inzwischen als Arzt praktiziert. Die Liebe entflammt neu und sie beschließen das Baby in ihrem Bauch als ihr gemeinsames auszugeben. Die glücklichste Zeit in

DIE ZEITEN ÄNDERN SICH

(Exposé 1,5seitig, Nächste Schritte, Filmographie Stand 260408)

Sabines Leben beginnt. Doch auf der Terrasse ihrer gemeinsamen Wohnung mit Blick auf Stuttgart muss sie sich und ihm eingestehen,

»Benny, ich habe große Angst vor so viel Glück. Das passt irgendwie nicht zu meinem Leben.«

Zunächst läuft alles wie in einem schönen Traum, einzig um ihre Freundin Anett, inzwischen Geschäftsführerin in einer lesbischen Szene-Bar in Berlin, macht sie sich Sorgen, die durch Alkohol und Drogen immer mehr den Boden unter den Füßen verliert. Sabine dagegen erhält in Stuttgart als freie Fotografin bei einem Zeitungsverlag ihren ersten Job, bringt Marie-Anett gesund auf die Welt und der Zyklus ihrer Schwangerschaft, mit Selbstauslöser fotografiert, wird in einer Galerie auf der Königsstraße ausgestellt. Zu ihren Fotoaufträgen darf sie die ersten Artikel selbst verfassen; über die Menschenkette von Ulm bis Stuttgart, über die Sitzblockade in Mutlangen. Dann erreicht sie ein Brief aus Berlin, mit der Nachricht, dass sich Anett das Leben genommen hat. Eine Welt bricht zusammen, ein Verlust, übervoll mit Selbstvorwürfen, den sie nie mehr überwinden wird. Nachdem ihr Artikel über den Auftritt von Franz Schönhuber und seinen Republikanern in einem Bierzelt, mit den Beschreibungen einer dumpfen Menschenmasse, alle Strophen der Nationalhymne grölend, viele dabei den rechten Arm ausgestreckt, nicht gedruckt wird, schmeißt sie ihren Job hin. Ihre letzte Arbeit für eine linke Berliner Zeitung, die den brutalen Polizeieinsatz mit Hubschraubern und gepanzerten Fahrzeugen in Wackersdorf dokumentiert, nach dem sie sich spät in der Nacht noch völlig übermüdet, gezeichnet von Wasserwerfen und Reizgas ans Steuer setzt und auf dem Nachhauseweg schwer verunglückt, stellt zugleich Ende und Anfang des Romans dar.

Das Besondere an diesem Roman und seine möglichen Zielgruppen

Selten vermischt ein Roman seine fiktionale Handlung so stark mit tatsächlich stattgefundenen, gesellschaftsrelevanten Ereignissen, macht neugierig, mehr über Menschen und Geschichte dieser so prägenden Zeitepoche zu erfahren. Nachfolgende Generation können in eine aufwühlende Reise durch drei Jahrzehnte Leben in Deutschland eintauchen, aus der Sicht eines stets hinterfragenden Mädchens, das zur rebellischen, unangepassten Frau wächst, sich über konservative Moralvorstellungen dieser Zeit hinwegsetzt; mit einem Glossar am Schluss, der helfen soll, die in den Roman verwobenen, historischen Episoden dieser vielleicht wichtigsten Epoche Deutschlands nach dem Zweiten Weltkrieg festzuhalten und einzuordnen. Für die, die diese Zeit miterlebt haben spiegelt der Roman eine einzigartige Erinnerung und Reflexion. Was ist übrig geblieben von den Idealen, für die einst eine ganze

Generation kämpfte? Ein inspirierender Stoff mit viel Tiefgang und Gefühl für eine ganz eigene Gedankenreise. Ein hybrider Roman mit offenem Ausgang.

Die nächsten geplanten Schritte

Aktuell umfasst der Roman ca. 850.000 Zeichen inkl. Leerzeichen, die in Zusammenarbeit mit einem Verlag vor Lektorat und Korrektur noch eingekürzt werden können; inkl. einem ausführlichen Glossar am Schluss.

Wunsch wäre, dass der Roman stellenweise mit Fotos bzw. Illustrationen der prägnantesten Episoden aus dieser Zeit bebildert wird, um während des Lesens inne halten zu können, Zeit für eigene Gedanken zu finden.

Um die Chancen zu erhöhen, diese aussergewöhnlich erzählte Geschichte zu bewerben, entstand gerade ein erster 4 min. Teaser.

<https://www.pfeil-film.de/die-zeiten-aendern-sich-aus-einem-drehbuch-wird-ein-roman/>

Ein Trailer soll folgen, in dem eine Schauspielerin im Spielalter von ca. 27 Jahren Textausschnitt aus dem Roman rezitiert, im besten Fall dem Wesen von Sabine nahe kommt, eingebettet in historische Aufnahmen, die im Kontext zum jeweiligen Inhalt der Texte stehen. Weiter geplant ist, dass die Schauspielerin bei öffentlichen Lesungen aus dem Roman rezitiert, während der Autor die jeweiligen Textfragmente in den entsprechenden Kontext setzt, um so auch die hybride Form des Romans zu unterstreichen. Lesungen, die neugierig machen sollen, spannend, statt konventioneller Unterhaltung. Keine Veranstaltung in klassisch, biederer Manier, Autor/Autorin rezitiert aus Buchstelle, nimmt einen Schluck Wasser, blättert ins nächste Kapitel, liest weiter. Die Premiere könnte sowohl in einer Buchhandlung als auch in einem Kino in Augsburg stattfinden. Beide Betreiber würden sich freuen. Dass aus dem Stoff neben dem Roman anschließend zudem ein Film wird, eine Symbiose, in der sich beide gegenseitig bewerben, das wäre ein Traum. Und, wenn wir schon beim Träumen sind: Eine Miniserie im Stil von *Damengambit/ The Queen's Gambit* oder *So long, Marianne* gibt der Stoff ebenfalls her.



Martin Pfeil, geb. in Kirchheim/Teck - Filmographie

(Auszüge fiktionaler Stoffe als Autor sowie Textbeiträge im Internet)

- 2015 - 2026 **Channel Welcome**
Internet-Kanal mit mehr als hundert Beiträgen in Wort und Bild. (Gefördert 2015-2022 durch das BAMF)
[Zum Kanal](#)
- 2020 - 2026 **„Die Zeiten ändern sich“**
(Debütroman)
Stand: Verlagssuche
[Webseite mit erstem Teaser](#)
- 2018 - 2025 **„Träume leben weiter“ (Dreams Are Ten A Penny)**
3. Kinospießfilm 96 Min.
Eigenproduktion in 4K
[Webseite mit Trailer](#) - [Bei prime video](#)
- 2014 - 2019 **„Mia und Morgenrot“**
2. Kinospießfilm 103 Min.
Eigenproduktion in 4K
[Mehr über den Film](#) - [Bei prime video](#)
- 2008 - 2010 **„Mein Deudshland“**
1. Kinospießfilm, 86 Min. gefördert von FFF und BLM
www.mein-deudshland.de [Bei prime video](#)
- 1990-2012 tätig als freier Autor, Regisseur u. Kameramann u.a. für ARD, ZDF. Viele Beiträge u.a. für Capriccio BR, zwei Dokumentationen für die Reihe Lebenslinien.